



J. G. Cotta'sche
Buchhandlung Nachf.
in Stuttgart.

[8358]



In unserem Verlag erscheinen demnächst die folgenden Novitäten und neuen Auflagen:

Friederike von Hesenheim

im

Lichte der Wahrheit.

Von

Heinrich Dünker.

Okta. Geheftet 3 M ord.,
2 M 25 J netto.

Froisheim's angeblich urkundliche Beweise der Sittenlosigkeit von Goethes Friederike finden in dieser Schrift eine wissenschaftliche, zugleich den weiten Kreis ihrer Verehrer berücksichtigende Widerlegung. Friederike's Beziehungen zu Goethe und zu Lenz und die Entstehung der erst in unserem Jahrhundert allmählich ausgebildeten verleumderischen Sage werden so gründlich und allseitig behandelt, daß das Läuterfeuer der Kritik von jenen schänden Verdächtigungen nichts übrig läßt und Friederike's Bild wieder in reinem, ureigenem Glanze erstrahlt.

Schillers Kalender.

Nach dem

im Jahre 1865 erschienenen Text

ergänzt und bearbeitet

von

Dr. Ernst Müller.

Okta.

Geheftet 5 M ord., 3 M 75 J netto.

Es ist dies die erste Bearbeitung, die der Schiller-Kalender erfahren hat. Der Verfasser hat im Schiller-Archiv zu Weimar umfassende Studien gemacht und konnte so eine Menge ungedruckten Materials, besonders Briefe, für seine Bearbeitung benutzen. Das Werk bildet einen wesentlichen Beitrag für die Schiller-Biographie und die zeitgenössische Literaturgeschichte überhaupt.

Georg Christoph Lichtenbergs

Ausgewählte Schriften.

Herausgegeben und eingeleitet von

Adolf Wilbrandt.

Okta. Geheftet 5 M ord., 3 M 75 J no.;
eleg. geb. 6 M ord., 4 M 50 J netto.

Um Lichtenberg, den klassischen Schriftsteller, den immer unterhaltenden Denker, den tiefsinnigen Humoristen, den Deutschen endlich so nahe ans Herz zu bringen, wie es dieser großen Erscheinung würdig ist, hat Adolf Wilbrandt in einem Bande das Dauernde von Lichtenbergs Werken in einer, sozusagen, organisch geordneten Auslese vereinigt. Wir hoffen, daß der Name des Herausgebers dazu beitragen wird, einen halbvergessenen, großen Dichter wieder zur Geltung zu bringen.

Geschichte der Stadt Rom im Mittelalter.

Von

Ferdinand Gregorovius.

Sechster Band.

Vierte verbesserte Auflage.

Okta.

Geheftet 10 M 50 J ord., 7 M 85 J netto.

Der berühmte Verfasser hat die Neubearbeitung der vierten Auflage vor seinem Tode noch vollständig fertiggestellt, so daß dieselbe jetzt ohne fremde Beihilfe erscheinen kann. Nachdem sich der Vertrieb jedes einzelnen Bandes als lohnend erwiesen hat, stellen wir den jetzt erscheinenden sechsten Band auch à cond. zur Verfügung. Auf Wunsch liefern wir auch von den vorhergehenden Bänden einzelne Exemplare in Kommission.

Der Talisman.

Dramatisches Märchen in vier Aufzügen

(mit teilweiser

Benützung eines alten Fabelstoffes)

von

Ludwig Fulda.

Okta. Geheftet 2 M ord., 1 M 50 J no.;
eleg. geb. 3 M ord., 2 M 25 J netto.

Selten hat ein Stück von der gesamten Berliner Presse übereinstimmend so glänzende Beurteilung gefunden wie Fulda's „Talisman“. Nach dem großen Erfolg im „Deutschen Theater“ in Berlin wird die Novität voraussichtlich über die meisten deutschen Bühnen gehen, und erwarten wir eine starke Nachfrage nach der Buchausgabe. Wir bitten daher, sich mit genügendem Vorrat zu versehen, und stellen gern auch Exemplare à cond. zur Verfügung.

Jenseits von Gut und Böse

oder:

Das Maskenfest.

Schauspiel in drei Aufzügen

von

J. V. Widmann.

Okta. Geheftet 2 M ord., 1 M 50 J netto;
eleg. geb. 3 M ord., 2 M 25 J netto.

Die Erstaufführung dieses Schauspiels bedeutete ein Bühnenergebnis für das Hoftheater in Weiningen, wo es den wärmsten nachhaltigen Beifall fand; das Werk ist jedoch nicht nur ein Bühnenfähiges Theaterstück, sondern auch im literarischen Sinne eine Dichtung, welche, wie wir hoffen, viel gelesen werden wird.

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Volkstück mit Gesang

in vier Akten

von

Ludwig Anzengruber.

Nebst einem dramaturgischen Berichte von
Heinrich Laube.

= Fünfte Auflage. =

Okta. Geheftet 2 M ord., 1 M 50 J netto;
eleg. geb. 3 M ord., 2 M 25 J netto.

Um diesem bekanntesten von allen Anzengruber'schen Volkstücken noch größere Verbreitung zu geben, haben wir uns entschlossen, den Preis für die neue Auflage von 3 M auf 2 M zu ermäßigen; wir bitten, diese günstige Gelegenheit zu erfolgsversprechender energischer Verwendung für das absatzfähige Buch nicht unbenützt vorübergehen zu lassen.

Bestellungen erbitten wir möglichst umgehend. Unerlangt liefern wir nichts.

Stuttgart, im Februar 1893.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung
Nachfolger.